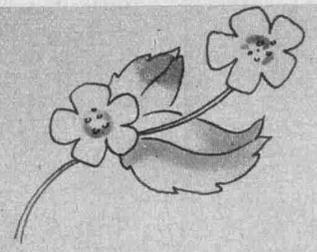


NECKEREI mit HANNAH



Auch diesmal hat sie es geschafft.
„Komm!“ rufen wir versöhnlich.
Gleich hat sie sich dann aufgerafft,
Zu nahen, höcht persönlich.

Und losgelassen, leicht und frei
Fliegt auf uns zu das Seelchen.
Ein fröhliches Triumphgeschrei
Ertringt sich ihrem Kehlchen.

Nun steht sie auf dem Feld allein
Fast schon ein Viertelstündchen.
Aus Spaß und aus Verärgertsein
Zieht sie ein Schmolle-Mündchen.

Lacht oder weint sie nun dazu?
Zu Beidem fehlt ein Restchen.
Von fern sieht sie uns andern zu,
Ein lebendes Protestchen.



„Na, denkt sie, wenn ihr Großen bockt,
Mir kann das garnichts machen“.
Und hat sich tief ins Gras gehockt
Mit ihrem schönsten Lachen.

Die winzige Kokette weiß,
Gleich ists um uns geschehen.
Denn: wenn sie lacht — ob laut, ob leis —
Kann keiner widerstehen.

